



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Schmuckformen der Monumentalbauten aus allen Stilepochen seit der griechischen Antike

ein Lehrbuch der Dekorationssysteme für das Äussere und Innere ; in 8
Theilen

Die gothische Epoche

Ebe, Gustav

Leipzig, 1896

Titelblatt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77973)

J

3594
F

DIE
SCHMUCKFORMEN

DER
MONUMENTALBAUTEN

AUS ALLEN STILEPOCHEN SEIT DER GRIECHISCHEN ANTIKE

EIN LEHRBUCH DER DEKORATIONSSYSTEME FÜR DAS ÄUSSERE UND INNERE

VON

GUSTAV EBE
ARCHITEKT.

IN 8 THEILEN.

THEIL IV

DIE GOTHISCHE EPOCHE

MIT 104 TEXTABBILDUNGEN UND 1 FARBIGEN TAFEL

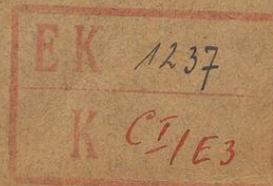


LEIPZIG 1896

BAUMGÄRTNER'S BUCHHANDLUNG



03
MQ
18781



Gustav Ebe,
Die Schmuckformen der Monumentalbauten.

Vorliegendes Werk bezweckt nicht, die schon vorliegenden ziemlich zahlreichen Ornamentsammlungen um noch eine neue zu vermehren. Es bezweckt vielmehr, die Anwendung der Ornamente in der Baukunst, sowohl im Aeussern als im Innern, zu zeigen und auf solche Weise dem praktischen Architekten ein ebenso praktisches wie eigentümliches Lehrbuch der gesammten Dekorationskunst zu bieten, wie ein solches bisher noch nicht existirte. Ein ganz besonderer Vorzug des Werkes ist hierbei die überreiche Fülle ausgezeichnete meist nach photographischen Wiedergaben hergestellter und daher äusserst getreuer Textabbildungen.

Das Werk erscheint in 8 Theilen, von denen bisher vorliegen:

- Theil I, II** (in einem Hefte): Klassische Antike und nordische Kunstanfänge, Altchristliches, Byzantinisches und Karolingisches. 1893. Mit 33 Textabbildungen, 3 Lichtdruck- u. 1 farbigen Tafel. Preis brosch. 6.40 Mark.
- Theil III**: Romanische Epoche. 1893. Mit 86 Textabbildungen und 2 farbigen Tafeln. Preis brosch. 14 Mark.
- Theil IV**: Gothische Epoche. 1896. Mit 104 Textabbildungen und 1 farbigen Tafel. Preis brosch. 12 Mark.

Die folgenden Theile (V: Früh- und Hochrenaissance, VI: Spätrenaissance, VII: Barock, VIII: Rokoko und Klassizismus) sind zum grössten Theil schon fertig und werden daher jetzt sehr schnell folgen.

Jeder Theil bildet für sich ein Ganzes und ist einzeln käuflich.

Aus den Besprechungen der bisher vorliegenden Theile:

Kunst für Alle, München, 1894 No. 3: . . . Die Auswahl der Abbildungen ist eine vorzügliche und schon hierdurch zeichnet sich das Werk vor anderen aus, in denen stets dieselben Clichés wiederkehren. Ebenso vermeidet der Text alle Weitschweifigkeiten und beschränkt sich auf treffende Charakteristiken. Mit froher Erwartung kann man den weiteren Theilen entgegensehen.

Zeitschrift für christliche Kunst 1893 No. 9: Ein Genuss ist es, dem das Gebiet in seltenem Maasse beherrschenden und daher die einzelnen Formen und Motive mit frappanter Sicherheit analysirenden Verfasser in seinen hochinteressanten, von sehr geschickt ausgewählten Abbildungen begleiteten Untersuchungen zu folgen. In dem vortrefflichen Werke verbinden sich historische Forschung und praktische Anweisung in glücklichster Weise u. s. w.

Mittheilungen des K. K. Oesterr. Museums für Kunst u. s. w., C. Gerolds Sohn, Wien, 1893 No. 11: Schon dasjenige, was vorliegt, lässt das Urtheil zu, dass der Verfasser von sehr geklärten Anschauungen und gesunden Voraussetzungen ausgeht. Ebe betrachtet die geschichtlichen Wandlungen der Dekoration, indem er stets den Blick auf die Gegenwart geheftet hat. Dieses überlegene Zurückschauen von dem erhöhten Standpunkt der historisch aufgeklärten Gegenwart aus verleiht dem Werk einen eigenthümlichen Reiz und Werth.

Inhaltsverzeichniss des vorliegenden Theiles auf der dritten Seite des Umschlags.